



Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun • Langtaufers • Reschen • St. Valentin

31. JG. - Februar



Eine Gemeinde, vier Fraktionen

Supplemento al nr. 2 del 01/02/2023 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

**Wintersporttag der
Südtiroler Jägerschaft**

Seite 7

**Ein bewegtes
Bergrettungsjahr**

Seite 14

Der Bürgermeister informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, im letzten Winter wurden aufgrund der Vorkommnisse rund um den Druckstollen des Reschen-Stausees dringend notwendige Sanierungsarbeiten am Druckstollen ab dem Bereich „Rohrbrücke“ durchgeführt. Ein zweiter wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung der technischen Anlagen am Reschen-Stausee wird in den kommenden Monaten April – Mai 2023 folgen. Dabei soll der

erste Bauabschnitt zur Realisierung einer neuen Schleusenanlage nahe den Überlaufbecken beim Staudamm in St. Valentin durchgeführt werden. Der zweite Bauabschnitt mit der Erstellung eines neuen zweiten Schleusenturms wird im Frühjahr 2024 folgen. Diese wichtigen Arbeiten werden erneut vom Inhaber der Reschen-Stauseekonzession Alperia Vipower AG durchgeführt und rund fünf Millionen Euro kosten. Um diese Sanierungsarbeiten umsetzen zu können, wird es erneut notwendig den Pegel des Reschen-Stausees in den Monaten März bis Mai auf den Tiefstand von 1472 m Meereshöhe abzusenken. Dieses Absenken des Reschen-Stauseepiegels ermöglicht es dem Land Südtirol gleichzeitig mit den Aufschüttungsarbeiten für die Verlegung der SS40 im Bereich der Galerien ohne Ausfallszahlungen an die Alperia Vipower AG zu beginnen. Nachdem die Gemeinde Graun im vergangenen Herbst die Gesamtplanung abgeschlossen und die Projektprüfung stattgefunden hat, konnten die Arbeiten mit einem Kostenpunkt von rund 10 Mio. durch die Landesvergabestelle noch im Dezember 2022 ausgeschrieben werden. Mittlerweile ist die Ausschreibung abgeschlossen und der Zuschlag für die Aufschüttungsarbeiten konnte bereits an ein Konsortium bestehend aus ausschließlich Südtiroler Unternehmen vergeben werden. Die Arbeiten an beiden für uns und den gesamten Vinschgau sehr wichtigen Bauvorhaben können somit termingerecht Ende März - Anfang April 2023 begonnen werden. Wir alle hoffen, dass während der ersten zweimonatigen Bauphase am leeren Reschensee die Witterung günstig ist und nicht wiederum allzu große Staubbelastungen auf uns zukommen. Ich darf mich hiermit beim Ressort Daniel Alfreider und bei den Verantwortlichen der Alperia Vipower AG für die sehr gute Zusammenarbeit während der Vorbereitung beider Bauvorhaben und für die Bereitstellung der finanziellen Mittel recht herzlich bedanken.

Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun für das Jahr 2023

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vom 27. Dezember 2022 konnte unter dem Tagesordnungspunkt 3 der Haushaltsvoranschlag 2023 samt dem dazugehörigen einheitlichen Strategiedokument der Gemeinde Graun einstimmig genehmigt werden. Dieser Haushaltsvoranschlag wurde bei mehreren Diskussionen

in den diversen Gremien besprochen und vorbereitet. Ein großes Lob ergeht erneut an die Gemeindebediensteten, welche mit der Erarbeitung der diversen komplexen Unterlagen zum Haushaltsvoranschlag befasst waren.

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Graun umfasst für 2023 ein noch nie dagewesenes Rekordvolumen von 15.161.972,00 €. Dies ist sicher für unsere Gemeinde ein beachtlicher Betrag, übersteigt den Haushaltsvoranschlag des Vorjahrs um mehr als rund 2,5 Mio. €, und wird uns wiederum die Möglichkeit geben, einiges von unseren Plänen voranzubringen und umzusetzen. Besonders der Investitionsteil ist mit 6,9 Mio. € wiederum entsprechend gut ausgestattet, damit diverse Arbeiten im neuen Jahr 2023 in Auftrag gegeben werden können. Ich darf hier eine kurze Übersicht über den Haushaltsvoranschlag 2023 geben. Wer interessiert ist und zu den einzelnen Positionen genauere Informationen erhalten möchte, ist eingeladen sich jederzeit bei mir zu melden.

Die Einnahmenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Einnahmen aus Gebühren und Steuern	1.738.100,00 €
Titel 2	Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat	1.233.988,00 €
Titel 3	Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.	3.377.889,00 €
Titel 4	Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.	6.310.915,48 €
Titel 7	Diverse Durchgangsposten	1.747.000,00 €
Summe		15.161.972,00 €

Die Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages setzt sich aus den folgenden Titeln zusammen:

Titel 1	Laufende Ausgaben	5.709.176,00 €
Titel 2	Investitionsausgaben	6.908.408,00 €
Titel 3	Aktienankauf SEL-EDISON A.G.	108.542,00 €
Titel 4	Rückzahlung Darlehen	688.846,00 €
Titel 7	Diverse Durchgangsposten	1.747.000,00 €
Summe		15.161.972,00 €

Einnahmenseite

- **Einnahmen aus Gebühren und Steuern:** Der größte Teil der Einnahmen unter Titel 1 sind mit Sicherheit die Einnahmen aus der GIS – 905.000,00 €. Aber auch die Einnahmen für die Aufenthaltsabgabe machen hier mit einer Summe von 832.000,00 € einen beträchtlichen Teil aus.
- **Einnahmen aus den laufenden Zuweisungen Land und Staat:** Der größte Teil der Einnahmen unter Titel 2 sind die Zuweisungen zum Bilanzausgleich für laufenden Ausgaben in Höhe von 386.000,00 € sowie die Wasserzinsgelder in Höhe von 537.000,00 €. Kleinere Beträge betreffen die Zuweisungen für die Kindergärten, die Bibliotheken, die Sommerschule, usw.
- **Einnahmen aus Abgaben Müll, Wasser/Abwasser, Stromeinnahmen, Parkgebühren, usw.:** Unter Titel 3 finden wir die Einnahmen aus Strom in Höhe von 1.679.244,00 €. Auch die Abwassergebühren in Höhe von 299.200,00 € und die Trinkwassergebühren in Höhe von 164.500,00 € sind ebenfalls unter diesem Titel zu finden. Die Einnahmen in Bezug auf die Müllentsorgung werden für 2023 mit 310.145,00 € festgesetzt. Dazu kommen Einnahmen die Kindergärten, die Mensa usw. betreffend.
- **Einnahmen aus Umweltgeldern, Baukosten/Erschließungsbeiträgen, Grundverkäufen usw.:** Unter Titel 4 finden wir die Einnahmen betreffend die sogenannten WEG-Gelder in Höhe von 1.142.926,00 €, die diversen Landeszuweisungen in Höhe von 300.650,00 € (Art. 3 – 70 %), 559.527,00 € (Art. 3 – 30 %), 1.373.180,00 € (Infrastrukturprojekt Abwasser Langtaufers), 670.374,00 € (Art. 5 – kl. Zivilschutzzentrum Langtaufers), die Grenzpendlergelder in Höhe von 473.301,00 €, sowie die Umweltgelder betreffend den Reschen-Stausee und das Kraftwerk „Graun“ in Höhe von zusammen 1.000.758,00 €.



Arbeiten an den Vereinsräumen im Dachgeschoss der alten Grundschule in Reschen

Ausgabenseite

- **Laufende Ausgaben:** Unter den laufenden Ausgaben finden wir die Personalkosten in Höhe von 1.252.560,00 €, die Ausgaben für die Schulen in Höhe von 558.052,00 €, die Ausgaben für Familie und Soziales in Höhe von 152.435,00 €, Zuweisungen an den Tourismus in Höhe von 885.510,00 € (der größte Teil kommt hier aus der Aufenthaltsabgabe, welche gesetzlich geregelt ist), Ausgaben für die Müllentsorgung in Höhe von 267.755,00 €, Ausgaben betreffend Trink- und Abwasser in Höhe von 382.632,00 €, Ausgaben betreffend die Straßeninfrastruktur inkl. Schneeräumung in Höhe von 581.438,00 € sowie die Ausgaben für den Ankauf von Energie in Höhe von 552.904,00 €.
- **Investitionsausgaben:** siehe folgende Aufstellung.
- **Aktienankauf SEL-EDISON A.G.:** Die Ausgaben unter Titel 3 beziehen sich auf den Ankauf von Aktien der ehemaligen SEL-EDISON AG.
- **Rückzahlung Darlehen:** Die Rückzahlung von Darlehen beläuft sich im Jahr 2023 auf eine Gesamtsumme in Höhe von 688.846,00 € und ist somit im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig.

Im Speziellen darf ich hier noch auf Titel 2 der Ausgabenseite (Investitionsausgaben) eingehen, welcher sich mit den diversen geplanten Investitionen und Projekten für 2023 und darüber hinaus beschäftigt.

- Das größte Bauvorhaben in unserer Gemeinde ist im Jahr 2023 mit Sicherheit die Umsetzung des Infrastrukturgroßprojektes betreffend die Abwasserleitung für Langtaufers (1. Baulos: Graun bis Pedross). Alle Genehmigungen zum Projekt liegen mittlerweile vor. Auch die Finanzierung des Projektes mit einem



Damit die Arbeiten zur Verlegung der SS40 termingerecht beginnen können wurde der See bereits abgelassen

Gesamtvolumen von rund 2,5 Mio. € konnte in den letzten Monaten sichergestellt werden. Zuweisungen seitens des Landes, Umweltgelder betreffend das Kraftwerkes „Graun“ - GS/968 (Alperia Greenpower AG) sowie Eigenmittel der Gemeinde Graun sind darin enthalten. Derzeit werden die Arbeiten ausgeschrieben. Nach durchgeführter Ausschreibung und erteiltem Zuschlag können die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr dieses Jahres beginnen.

- Nachdem sich die Arbeiten zur Erweiterung und Sanierung der Musikschule in St. Valentin aufgrund der im letzten Jahr angefallenen Preissteigerungen etwas verteuert haben, wird es notwendig für dieses Bauvorhaben weitere 100.000,00 € in den Gemeindehaushalt einzubauen. Auch wurde das gesamte Gebäude betreffend die Heizungsinfrastruktur an die gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Gleichfalls wurde die Sanierung des Musikprobelokales der Musikkapelle St. Valentin in das Gesamtprojekt mit aufgenommen. Die Arbeiten werden innerhalb Februar abgeschlossen sein. Wir freuen uns, dass die Musikschüler und die Musikanten der MK St. Valentin endlich wieder in ihre neu sanierten Räumlichkeiten einziehen können.
- Nachdem alle Gutachten und Genehmigungen betreffend die Erweiterung des öffentlichen, künftig gebührenpflichtigen Parkplatzes mit dem Bau von Infrastrukturen der Bushaltestelle nahe dem Tunnel in Graun jetzt vorliegen, konnten die notwendigen finanziellen Mittel für die Umsetzung des Projektes in Höhe von 580.000,00 € in den Gemeindehaushalt 2023 eingebaut werden. Die Arbeiten zur Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes (knapp 60 Stellplätze und 3 Bushaltestellen) mit der neuen Haltestelle für den Schnellbus Mals-Landeck sowie dem entsprechenden Buswendeplatz können im Frühjahr ausgeschrieben werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer/Herbst beginnen.

- Auch das Projekt zur Errichtung eines öffentlichen, gebührenpflichtigen Parkplatzes auf dem ehem. ANAS-Areal in Reschen mit 30 Auto-Stellplätzen und 2 Busparkplätzen konnte in den letzten Wochen erarbeitet werden. Derzeit werden noch Verbesserungen in das Projekt eingebaut. Der Parkplatz soll als touristischer Ausgangspunkt in das Gesamtkonzept der touristischen Angebote eingebaut werden. Auch die Nutzung des Parkplatzes als Schlittschuhplatz in den Wintermonaten ist angedacht. Die Finanzierung für die Umsetzung des Parkplatzes ist im Haushalt 2023 mit 315.000,00 € vorgesehen. Nachdem alle Anpassungen am Projekt vorgenommen wurden, können die Arbeiten ausgeschrieben werden.
- Gleichfalls genehmigt ist mittlerweile das sogenannte kleine Zivilschutzzentrum mit Kletterturm und Hubschrauberlandeplatz für die Bergrettung und die Freiwillige Feuerwehr von Langtaufers in Grub/Langtaufers. Auch die Finanzierung dieses Bauvorhabens in Höhe von rund 950.000,00 € konnte mittlerweile sichergestellt werden. Hier darf ich mich besonders bei unserem Landeshauptmann Arno Kompatscher für eine Sonderzuweisung aus dem Art. 5-Topf des Landes in Höhe von 670.000,00 € herzlichst bedanken. Damit die Arbeiten am kleinen Zivilschutzzentrum beginnen können, wird es weiters notwendig den Schutzdamm in Grub im unteren Bereich anzupassen, damit alle Lawinengefahren für die gesamte Zone insbesondere den Bereich Spielplatz Erlebnisschule komplett gebannt werden können. Die Wildbachverbauung hat mir die Finanzierung und Umsetzung dieser Arbeiten für heuer zugesagt. Derzeit läuft die Genehmigungsphase des von der Gemeinde ausgearbeiteten Projektes „Anpassung Schutzdamm“. Noch im Frühjahr sollen die Arbeiten zum Bau des Zivilschutzzentrums ausgeschrieben werden.



Die interne Stützmauer auf dem Friedhof in Graun wird im Jahr 2023 neu errichtet



Die Nordfassade des Kindergartens Reschen soll im Sommer saniert werden

- Derzeit läuft die Wettbewerbsausschreibung Altbausanierung „Honnaslan-St. Valentin“ durch Arch. Susanne Waiz. 15 Architekten werden zum Planungswettbewerb eingeladen. Im Gemeindehaushalt wurden für die Umsetzung des Wettbewerbes mit anschließender Planungsphase 300.000,00 € vorgesehen. Wir alle freuen uns auf die Ergebnisse und sehen gespannt der Umsetzung dieses für St. Valentin und die Gemeinde Graun sehr interessanten Projektes der Ortskernsanierung entgegen. Bereits jetzt haben wir viel Lob seitens des Denkmalamtes für die Herangehensweise an das Projekt erhalten.
- Die Projektierung zur Sanierung und Erweiterung des Museums in Graun ist mittlerweile weit fortgeschritten. Derzeit werden das Ausführungsprojekt und die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Im Mehrjahreshaushalt der Gemeinde konnten für die Umsetzung des Projektes bereits 810.000,00 € eingebaut werden. Für die komplette Finanzierung des Projektes fehlen uns noch 210.000,00 €. Nachdem wir bei den PNNR-Geldern nicht zum Zug gekommen sind, hoffen wir diese Gelder mit dem Nachtragshaushalt finanzieren zu können. Dann steht der Ausschreibung der Arbeiten nichts mehr im Wege.
- Ebenfalls weit fortgeschritten sind die Projektierungsarbeiten zur Sanierung der Nordfassade an der Grundschule Reschen. Die Finanzierung dieses Projektes in Höhe von 335.000,00 € konnte ebenfalls mit dem Gemeindehaushalt 2023 sichergestellt werden. Die Arbeiten zur Umsetzung des Vorhabens werden in den nächsten Monaten ausgeschrieben. Wenn zeitlich alles gut geht, können die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in den Sommermonaten durchgeführt werden.
- Betreffend die neue Erweiterungszone „Larchäcker“ in St. Valentin sind anlässlich des ersten Termines für die Einreichung von Anträgen um Zuweisung Baulose einige Anträge eingegangen.

Erneut können Anträge bis zum 28. Februar eingereicht werden. Die Zuweisung der einzelnen Baulose erfolgt wiederum nach einem gesetzlich geregelten Punktesystem. Im Gemeindehaushalt wurden 335.000,00 € für den Grundankauf der Zone eingebaut. Weitere Gelder werden mit dem Nachtragshaushalt für das Infrastrukturprojekt vorgesehen.

- Für Umweltmaßnahmen verteilt über das gesamte Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde wurden 80.000,00 € in den Gemeindehaushalt eingebaut.
- Für allgemeine Straßeninstandhaltungsarbeiten wurden 200.000,00 € im Gemeindehaushalt 2023 vorgesehen.

Auch darf ich hier an bereits begonnene und sich in Planung befindliche Projekte erinnern

- Betreffend die Planungsarbeiten zum Neubau des Hallenbades sind wir weit fortgeschritten. Am 9. Februar wird es ein weiteres Treffen mit allen Partnern dazu geben. Wenn alles gut geht, möchten wir die Planunterlagen in den Monaten Februar/März der Kommission für Raum und Landschaft der Gemeinde Graun für eine erste Begutachtung vorlegen. Wenn dabei das Vorhaben gutgeheißen werden kann, starten wir mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und der Ausschreibungsunterlagen. Selbstverständlich werden wir zu gegebener Zeit das Projekt der Bevölkerung vorstellen.
- Den Winter über läuft der Ausbau des leerstehenden Dachgeschosses der alten Grundschule in Reschen. Hier sollen diverse Räumlichkeiten für die Dorfvereine entstehen. Die Arbeiten sollten im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden.
- Derzeit läuft die Genehmigungsphase zum Infrastrukturprojekt Neubau der Südzufahrt -Handwerkerzone St. Valentin.



Auch das Probelokal der Musikkapelle St. Valentin wurde komplett saniert



Die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der Musikschule in St. Valentin sind fast abgeschlossen

- Derzeit läuft auch die Projektierungsphase zur Sanierung und Erweiterung des Parkplatzes Maseben. Das Ingenieurbüro Pohl aus Latsch ist mit den Arbeiten betraut.
- Die Geldmittel (85.000,00 €) für die Sanierung der Lourdes Kapelle in St. Valentin konnten für den Gemeindehaushalt 2023 zweckgebunden werden. Sobald die Arbeiten durchgeführt werden, kann der Beitrag ausgezahlt werden.
- Auch die Sanierung der Stützmauer im Bereich Mühlen-Langtaufers durchläuft derzeit die Genehmigungsphase.
- Derzeit laufen die Planungsarbeiten und Genehmigungsverfahren betreffend die Anpassungsarbeiten an der Kanalisation im Bereich Post-St. Valentin sowie an der Trinkwasseranlage/Fassungen auf der Haider Alm. 50.000,00 € sind dafür im Gemeindehaushalt 2023 vorgesehen.
- Weiters laufen derzeit die Projektierungsarbeiten zur Erweiterung des Kommandoraumes betreffend die Feuerwehrrhalle der Freiwilligen Feuerwehr Langtaufers in Pedross. Das Architekturbüro Seidl aus Mals ist damit beauftragt.
- Im Friedhof von Graun wird es notwendig die interne Stützmauer zu erneuern. Derzeit laufen die Planungsarbeiten dazu. Das Ingenieurbüro Marth aus Meran ist mit den Arbeiten betraut.
- Derzeit wird der Akustikplan und der Zivilschutzplan für die Gemeinde Graun neu erarbeitet. Dies sind alles wichtige Unterlagen, welche auch als Grundlage für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsplanes notwendig sind.

Gefahrenzonenplan der Gemeinde Graun genehmigt

Nach dreijähriger intensiver Vorarbeit ist es nun gelungen den Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Graun zu genehmigen und die damit zusammenhängenden Verfahren abzuschließen. Nach den diversen positiven Gutachten der zuständigen Landesämter wurde der Plan von der Gemeindekommission für Raum und Landschaft am 27.05.2022 positiv begutachtet und vom Gemeinderat am 11.07.2022 und nach positiver Stellungnahme der Konferenz der Dienststellen am 28.11.2022 genehmigt. Abschließend wurde der Gefahrenzonenplan von der Landesregierung am 10.01.2023 endgültig genehmigt. Seit dem 26.01.2023 ist der Gefahrenzonenplan der Gemeinde Graun einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen im Südtiroler Bürgernetz und im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

Wechsel in der Gemeindestube

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 27.12.2022 erfolgte der zu Beginn der Amtsperiode vereinbarte Wechsel im Gemeindevorstand. Peter Eller aus Langtaufers wird dabei Manuela Wallnöfer gleichfalls aus Langtaufers nach Abschluss der ersten Hälfte der Amtsperiode ablösen. Manuela war in der ersten Hälfte der Amtsperiode für die Bereiche: Landwirtschaft (Landwirtschaftliches Wegenetz, Hofzufahrten, Beregnungsanlagen, Kompostierungsanlage und bäuerliche Kooperationsformen), Betreuung der landwirtschaftlichen Vereine und Verbände, Erlebnisschule Langtaufers (Ansprechpartnerin), Vereinshäuser der Gemeinde (Ansprechpartnerin und Instandhaltung), Verkehr und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit – öffentliche Verkehrsmittel, sowie Radwege und Wanderwege zuständig. Peter wird diese Aufgabenbereiche im gleichen Umfang von Manuela für die zweite Hälfte der Amtsperiode übernehmen. Am 25. Januar 2023 traf sich die Ortsgruppe der SVP-Langtaufers in Pedross zu einem Arbeitstreffen und zur Übergabe der Obmannschaft der Ortsgruppe von Manuela an Peter. Bei diesem Treffen wurden sämtliche bereits durchgeführten und geplanten Bauvorhaben betreffend Langtaufers besprochen. Im Namen aller Gemeindegremien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Graun, sowie im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Graun darf ich mich bei Manuela für die geleistete Arbeit im Gemeindevorstand während der letzten zweieinhalb Jahre recht herzlich bedanken. Manuela war eine sehr fleißige, gewissenhafte, verlässliche und überaus angenehme Referentin. Durch ihre freundliche und ausgleichende Art war sie uns stets eine große Stütze und Hilfe. Wir alle freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Manuela im Gemeinderat. Peter wünschen wir für seine Arbeit in den kommenden zweieinhalb Jahren im Gemeindevorstand viel Glück und Freude bei der Arbeit und ein stets glückliches Händchen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023. Die Referenten/-innen und ich stehen weiterhin bei jeder Art von Fragen, Anliegen und Problemen jederzeit gern zur Verfügung.

**Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth**



Referentin Manuela Wallnöfer übergibt ihre Agenden an Referent Peter Eller

Wintersporttag der Südtiroler Jägerschaft in Reschen



Beim Aufstieg am Pofellift



Die Siegerinnen und Sieger flankiert von Günther Hohenegger, Benedikt Terzer und Sepp Noggler



Vinschger Jägerinnen



Hubert Thaler, Helga Stecher, Eduard Weger und Günther Hohenegger

Am Samstag, den 4. Februar traf sich die Südtiroler Jägerschaft in Reschen zum Wintersporttag der Jägerinnen und Jäger. Austragungsort für Ski Alpin war das Skigebiet Schöneben, für die Rodler die Rodelbahn in Reschen, der Aufstieg führte die Teilnehmenden zur Reschner Alm. Bei herrlichem Sonnenschein, viel Wind und Neuschnee traf man sich nach 2 Jahren Coronapause wieder zum traditionellen Wintersporttag der Jägerschaft. Das Revier Graun durfte bereits zum 4. Mal zum Wintersporttag einladen. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung 170 Jägerinnen und Jäger teil. Ehrengäste des Tages waren Sepp Noggler (Vizelandtagspräsident) Benedikt Terzer (Geschäftsführer des Südtiroler Jagdverbandes) Weger Eduard (Vizelandesjägermeister) und der Bürgermeister der Gemeinde Graun Franz Alfred Prieth. Nach der sportlichen Veranstaltung traf man sich im Vereinshaus Reschen zum gemeinsamen Mittagessen und zur Preisverteilung. Tagesbestzeit beim Aufstieg erreichten bei den Frauen: Gudrun Stampfer (Revier Mals), bei den

Herren Andreas Nestel (Revier Sterzing). Tagesbestzeit beim Rodeln erreichten bei den Frauen: Martina Premstaller (Revier Sarntal), bei den Herren Bartl Thaler (Revier Sarntal). Tagesbestzeit im Ski Alpin erreichten bei den Frauen: Nicol Santer (Revier Schnalstal), bei den Herren Eduard Weger (Revier Sarntal). Die beste Mannschaft war jene aus dem Revier Sarntal mit Eduard Weger - Ski Alpin, Bartl Thaler - Rodeln, Franz Stauder - Aufstieg. Somit konnte das Revier Sarntal die Wandertrophäe mit nach Hause nehmen. Zweitbeste Mannschaft war jene aus dem Revier Mals, gefolgt vom Revier Laas. Der Revierleiter des Reviers Graun, Günther Hohenegger bedankte sich am Ende der Veranstaltung für die Teilnahme der Jägerinnen und Jäger aus dem ganzen Land am Wintersporttag. Ein Dankeschön gilt auch dem Bürgermeister Franz Prieth und der Schöneben AG. Es war eine gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung.

Stecher Helga



Erich und Gerhard vom OK Team, Revierleiter Günther Hohenegger und Bürgermeister Franz Prieth



Manuel Padöller, Dietrich Spiess, Hannes Wilhalm und Günther Hohenegger

Die Fraktionen im Fokus



Im schön gestalteten neuen Gebäude der Fraktion Langtaufers in Grub stellten die Geladenen ihre Fraktion vor, mit dabei Gerhard Stecher, Bürgermeister Franz Prieth und Raika-Direktor Markus Moriggl

Die Erstellung von ansprechenden Kalendern hat in der Raiffeisenkasse Obervinschgau eine lange Tradition. Die ersten Kalender wurden von der Raiffeisenkasse schon in den 90er Jahren erstellt und veröffentlicht. Dabei wurden stets die Themen unserer Heimat in die Kalender eingearbeitet und mit Bildern und kurzen Texten versehen. Wie schon seit fast 2 Jahrzehnten hat auch beim Kalender 2023 Gerhard Stecher das Kalenderteam zusammengestellt und die Erstellung koordiniert.

12 Fraktionen aus den Gemeinden Mals und Graun werden im Kalender 2023 vorgestellt, auch die vier Fraktionen unserer Gemeinde. Prof. Dr. Georg Miribung schreibt in seinem Vorwort zum Kalender: „Die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte Südtirols, auch landläufig unter dem Begriff Fraktionen (nicht zu verwechseln mit der Fraktion als Teil der öffentlichen Körperschaft „Gemeinde“) bekannt, können mit anderen, ähnlichen Nutzungsrechten unter dem Begriff Allmende zusammengefasst werden und finden ihre Wurzeln im Hochmittelalter. Die Allmende bezeichnet ein im Eigentum einer (Dorf)-Gemeinschaft stehendes Grundstück, auf welchem die Nutzungsberechtigten verschiedene Rechte, wie z.B. Weide- oder Holznutzungsrecht, ausüben durften bzw.

dürfen.“ Oswald Angerer ist der Obmann des „Landesverbandes der Eigenverwaltungen B.N.G. Südtirols“, welcher am 24.08.2020 gegründet wurde. Er schreibt in seinem Vorwort zum Kalender: „Eigenverwaltungen verwalten nicht teilbares und nur in Ausnahmefällen veräußerbares Gemeinschaftseigentum, d.h. v.a. von Wäldern, Wiesen und Almen, die den Einwohnern vor Ort gehören. Wer seit mindestens vier Jahren in einem Ort ansässig ist, ist Teil dieser Eigentümergeinschaft. Insgesamt gibt es in Südtirol 117 Eigenverwaltungen, sie werden von einem Verwaltungsrat mit Präsidenten geführt. Diese Eigenverwaltungen werden direkt von den jeweiligen Nutzungsberechtigten gewählt. In weiteren 70 Ortschaften werden die bürgerlichen Nutzungsrechte von den jeweiligen Gemeinden verwaltet.“

In unserer Gemeinde haben die vier Fraktionen eine große Verantwortung, sie verwalten große Flächen und in Zeiten des Klimawandels gewinnen die Begriffe Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch für die Fraktionsverwaltungen immer mehr an Gewicht. Im Folgenden möchte ich die Fraktionen unserer Gemeinde in einer Tabelle kurz vorstellen und anschließend besonders auf die Vorhaben der nächsten Jahre eingehen.



Der Neubau des Grauner Fraktionsgebäudes

Fraktion	St. Valentin	Reschen	Graun	Langtaufers
Gründung	Das Hospiz „St. Voltn“ wurde 1140 gegründet. Die erste Besiedlung im Weiler Monteclair (Dörf) geht sogar bis in die Römerzeit zurück. Seit 1314 taucht die Ortschaft als Gemeinde auf und seit 1408 mit dem Beinamen auf der Haid	Die Gründung bzw. die erste Nennung ist nicht eindeutig bekannt. Es sind keine Gründungsdokumente vorhanden, jedoch sind Dokumente aus dem 16. Jahrhundert vorhanden, in welchen die Fraktion erwähnt wird	16. Jahrhundert – Letzte Statutengenehmigung: 10.09.1996	Im Jahr 1928 wurde die Gemeinde Langtaufers aufgelöst und ging in die Fraktionsverwaltung Langtaufers über
Derzeitige Verwaltung	Präsident: Franz Waldner Sekretär: Patrick Stecher Ausschussmitglieder: Benno Licata, Josef Habicher, Stefan Haringer, Roland Köllemann	Präsident: Hubert Schöpf Sekretär: dott. Matthias Dilitz Ausschussmitglieder: Flavio Stecher, Albert Dilitz, Roman Patscheider, Herbert Hohenegger	Präsident: Stefan Prieth Sekretär: Manuel Padöller Ausschussmitglieder: Mathias Mall, Christoph Noggler, Hannes Plangger, Roman Stecher	Präsident: Anton Josef Zanini Sekretärin: Marianne Eller Ausschussmitglieder: Emanuel Joos, Hanspeter Stecher, Ewald Thöni, Norbert Thöni (wurde im Jan. 2023 durch Josef Folie ersetzt)
Holzwirtschaft	Waldfläche: ca. 892 ha, Erntemenge pro Jahr: 2.000 Vfm Einschnitt: 60 m ³ (jährlich verarbeitetes Holz) Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe	Holzbodenfläche: 885,1 ha, Erntemenge pro Jahr: 2.000 Vfm Einschnitt: 20 m ³ (jährlich verarbeitetes Holz) Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe, Laatsche, Birke, Vogelbeere, Spirke	Waldfläche: ca. 1.546,48 ha Besitzfläche Holzbodenfläche: 884 ha Erntemenge pro Jahr: 1900 Vfm Einschnitt: 20 m ³ (jährlich verarbeitetes Holz) Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe, Spirke, Laatsche, Vogelbeere, Birke	Waldfläche: ca. 1.280 ha Holzbodenfläche: 1.275 ha Waldgrenze: 2.400 m.ü.d.M. Holzarten: Fichte, Lärche, Zirbe
Weide und Grünland	Weidefläche: 810 ha. Es weiden folgende Tierarten auf den Weiden der Fraktion St. Valentin: Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen, Lama, Pferde. Es besteht ein Weiderecht auf sämtlichen Almen in Langtaufers und auf dem Rescherberg und dem Baumwald. Für die Schafe besteht ein Weiderecht auf dem Schafberg in Langtaufers vom 24.06. bis 07.09. jeden Jahres	Weidefläche: 2.200 ha bzw. 1.381 ha bereinigte Weidefläche Grünland: ca. 4 ha, welche an lokale Landwirte verpachtet sind Tierarten Weide: Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen	Weidefläche: Vivanaalm: Brutto 399 ha bereinigte Weidefläche: 230 ha Rossbodenalm: Brutto 703 ha bereinigte Weidefläche: 493 ha Weide für Rinder, Pferde, Schafe, Esel Servitutsrechte: Weiderecht Schöneben, KG Langtaufers (Grauner Berg), Schneefluchtsrecht bis Zäune Langtaufers Südseiten „Zantert“	Weidefläche: 2.410 ha Maximalbestoßung: 1 GVE/2,5 ha
Almwirtschaft	Anzahl Almen: keine Anzahl Großvieheinheiten: 158 Anzahl Kleintiereinheiten: 220	Mitarbeiter: 5 Hirten (in Sommermonaten und teilweise ganzjährig), 1 Senner, 6 sonstige Arbeiter Anzahl Almen: 1 Kuhalm, 2 Galtviehalmen, 1 Schaf- bzw. Rossberg Anzahl Großvieheinheiten: 540 Produktion: Käse, Butter	Anzahl Almen: 2 – Rossbodenalm & Vivana Alm (verwaltet durch die Alminteressentschaft Vivana) Anzahl Großvieheinheiten: Vivanaalm: 92 GVE Rossbodenalm: 197 GVE Anzahl Kleintiereinheiten: nach Bedarf Produktion: Käse, Butter, Milchprodukte	5 Alm-Interessentschaften: Melager-, Masebener-, Paziner- und Kaproner- Alm. Diese Almen werden mit Jungrindern, Galtvieh, Mutterkühen oder Pferden bestoßen. Schafberg und Ochsenbergalm (im Besitz der Fraktion Langtaufers): Ochsenberg-alm ca. 150 Milchziegen, Schafberg ca. 900 Schafe (und Pferde) Produktion: „Goaßkas“
Immobilien	Landwirtschaftliche Garage, sowie eine Schäferhütte. Ca. 7 ha Wiesen im Eigentum der Fraktion werden an Bauern verpachtet	Fraktionsräumlichkeiten in Reschen (Eigentum) - Restaurant Rescher Alm - Skihütte Rojen, Wirtschaftsgebäude mit Hirtenhütte Rescher Alm, Hirtenhütte Fallung, Hirtenhütte Kalchwald, Hirtenhütte Albborg, Fraktionsgarage Dorf Reschen, Milchsammelstelle und Sennerei	Fraktionsgebäude in Neubau, Almgebäude Stall und Almhütte – im Besitz der Interessentschaft Vivana, Hirtenhütte Grauner Berg, Stall Grauner Berg, Hirtenhütte Grauner Kopf, Baumwaldhütte (Schöneben)	Garagen und Büro in Pedross, Ochsenbergalm, Neubau Mehrzweckhaus Grub, Schäferhütten, Kapellen von Raffein, Kapron, Pleif, Pazin, Patscheid, Gschwell und Melag, sowie die Kapelle bei der Ochsenberg-alm und die Kapelle neben der Weißkugelhütte
Straßen und Wegenetz	Forstwege: 32 km Wanderwege: 72 km	Forstwege: 35 km Wanderwege: ca. 70 km Biketrails: ca. 15 km	Forstwege: 47 km Wanderwege: 78 km Biketrails: 34 km	Wanderwege: ca. 290 km Loipen: ca. 15 km Forstwege: ca. 50 km
Wasser	Es besteht eine Wasserkonzession für die Beregnung der Weide Talai. Weiters bestehen verschiedene Viehtränken auf den Heimweiden der Fraktion	Es werden einige kleinere Viehtränken, durch die dazugehörigen Wasserkonzessionen in den Berggebieten, verwaltet	Verwaltung des Beregnungsnetzes Grünzonen Graun & Leger Karschitz	Die Fraktion ist Träger von verschiedenen Konzessionen für Beregnungs- und Tränkwasser

Vorhaben für die nächsten Jahre

Fraktion St. Valentin: Die Fraktion St. Valentin beabsichtigt eine neue Milchsammelstelle zu errichten. Ebenso in Planung ist die Beregnungsanlage Groasslavoar/Gouvanoar. In Fertigstellung ist der neu errichtete Holzlagerplatz in der Nähe der Schottergrube.

Fraktion Graun: Borkenkäferbekämpfung, Aufräumarbeiten in Wald und Weide, Neubau Fraktionsgebäude, Sanierung und Aufrechterhaltung Almgebäude, Erhaltung Forstwegenetz, Weideverbesserungsmaßnahmen, Waldverbesserungsmaßnahmen, Aufforstungsprojekte, Ausbau und Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen, Gemeinde und Institutionen, Regelung von verschiedenen Servituten & Grundregelungen.

Fraktion Reschen: Im Jahr 2023 bzw. 2024 sind folgende Projekte geplant:

- Wegebau im Bereich der Rescher Alm
- Bio-Zertifizierung der Almen. Hier verpflichtet sich die Fraktion keinen Kunstdünger zu verwenden und nur biologisches Futter zu verfüttern. Die Zertifizierung wird von einem externen Institut jährlich kontrolliert.
- Grundsaniierung der Skihütte Rojen. Es ist für das Jahr 2023 oder 2024 geplant, dass die Skihütte grundsaniert wird. Sobald alle urbanistischen Themen geklärt sind, soll ein unterirdisches Lager und der Neubau eines Teils der Skihütte erfolgen.
- Photovoltaikanlage auf Sennerei: Es wird im Moment bewertet, ob ein Bau einer Photovoltaikanlage auf der Sennerei Reschen sinnvoll

ist. Mit einem möglichen Bau könnten die Stromkosten, welche vor allem aufgrund der Kühlung der Tanks anfallen, reduziert werden. Besonderheiten: Milchleitung von Alm direkt in die Sennerei (siehe Kalender). Aktionen der letzten Jahre:

- Im Jahr 2019 wurde die Skihütte teilweise saniert
- 2020 bis 2022 sind keine außerordentlichen Ereignisse vorgekommen
- Außerordentliche Förderung der Vereine, wie folgt:
- Bodenverbesserungskonsortium (2020): 20.000 € Beitrag für Investition in Beregnung (Sicherung Straße)
- Musikkapelle Reschen (2020): 8.000 € für Ankauf Trachten und Instrumente
- FC Oberland (2020): 6.500 € für Bau von neuer Flutlichtanlage
- Weißes Kreuz (2020): 3.500 € AED-Station in Reschen
- Weißes Kreuz (2022): 1.000 € Beitrag für Investitionen
- Bodenverbesserungskonsortium (2022 + 2023): 60.000 € Neuanlage Beregnung Grünzone

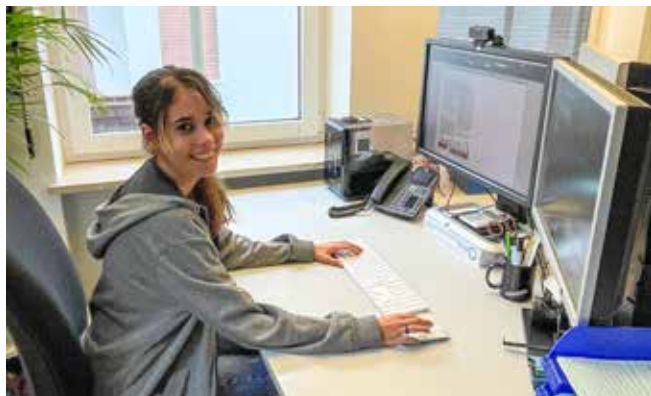
Fraktion Langtaufers: Übernahme und folgende Sanierung der Weißkugelhütte

Sanierung/Erweiterung der Ochsenberg – Alm, Almwirtschaft und Wolf. In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde werden ständig Instandhaltungsarbeiten an bestehenden Wald- und Weideflächen durchgeführt. Zudem entstehen immer neue Aufforstungsflächen um die darunterliegenden Weiler und Landesstraße zu schützen.

Wolfgang Thöni

Ein Praktikum ist immer ein Gewinn

So vielfältig wie die Ausbildung an einem Kunstgymnasium ist, gestalten sich auch die Möglichkeiten eines Praktikums. Tainara Plangger, 18 Jahre aus Graun, Schülerin am Kunstgymnasium in Meran mit Fachrichtung Grafik, absolvierte im Februar 2023 ein zweiwöchiges Praktikum in der Grafikabteilung der Bezirksmedien GmbH (der Vinschger) in Schlanders. In dieser Zeit konnte Tainara ihre in der Oberschule erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen, dabei hat sie mit viel Fleiß u. a. auch am aktuellen Oubrwint mitgearbeitet, den Sie jetzt in Ihren Händen halten. Liebe Tainara, wir wünschen dir für deinen weiteren schulischen und beruflichen Werdegang alles Gute.



Das der Vinschger-Team

Praktikantin Tainara Plangger aus Graun

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
24. März 2023
(die nächste Ausgabe erscheint am
14. April 2023)
Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: **der Vinschger**

Neues aus den Bibliotheken

Rückblick - achtsam durch die Weihnachtszeit



Achtsamkeitsübung „Sternenklang“ - Wie klingt ein Stern?
Links die Bilder der Grundschule, rechts die Bilder des Kindergartens Graun.

Achtsamkeitsübung „Fleißige Wichtel“



Stilleübung „Lichterspirale“



Achtsamkeitsübung „Das Weihnachtsglöckchen“ - „Weihnachtsglöckchen, du sollst wandern, von der einen Hand zur andern. Plötzlich hält das Glöckchen an, hört nur wie es klingen kann.“



Tanja Draxler, Coach und Mentaltrainerin hat im November ein 30-teiliges Kartenset „Achtsam durch die Weihnachtszeit“ herausgebracht und ich durfte dieses in Rücksprache mit ihr für die Adventaktion der Bibliotheken nutzen.

Kino x2 in der Bibliothek St. Valentin

Kuschelig und gemütlich genießen Kinder von 6-10 Jahren einen spannenden Kinofilm in der Bibliothek (17-19h). Unterstützt werden wir vom JUZE Hoad mit Popcorn und Zuckerwatte, um eine richtige Kinoatmosphäre zu schaffen. Der Film hat selbstverständlich mit Büchern zu tun. Danach zeigen wir auch noch einen Film für Jugendliche und Junggebliebene (19-21h). Platzreservierung erbeten (Tel. 347 28 98 169).

Biblio24 durchgehend geöffnet

Südtirols Online Bibliothek Biblio24 enthält elektronische Medien, die 24 Stunden am Tag kostenlos ausgeliehen werden können. Die Ausleihe erfolgt online durch Herunterladen auf den eigenen

Computer oder über die Onleihe-App direkt auf Smartphone oder Tablet. Im Moment umfasst die Kinderbibliothek 2707 Medien, die Jugendbibliothek 1879 Medien, Schule & Lernen 682 Medien, Sachmedien & Ratgeber 7876 Medien und Belletristik & Unterhaltung 8692 Medien und wird kontinuierlich erweitert.

Alle, die einen Leseausweis besitzen, können auf das Portal (www.biblio24.it) zugreifen. Für die Ausleihe kann man sich wie folgt anmelden:

Name: Michaela Mustermann, Ausweisnummer: 12345

Öffentliche Bibliothek Gemeinde Graun, Bibliothekssigel: 114

Geburtsdatum: 06.01.1995

Benutzernummer: 114:12345 (alternativ geht auch die Steuernummer, sofern diese im Bibliothekssystem hinterlegt ist)

Passwort: 06.01.1995

Monika Pesl-Stecher



Freiwillige sind willkommen!

Das Weiße Kreuz Sektion Vinschgauer Oberland sucht Freiwillige für den Krankentransport, Rettungsdienst und für den Langstreckendienst, für den es auch eine Spesenvergütung gibt. Die genannten Dienste wurden Mitte Jänner im Sektionssitz in Graun vorgestellt. Diese Helfer, Frauen und Männer, bekommen eine vom Land Südtirol anerkannte Ausbildung und werden auf ihren Dienst gut vorbereitet: Langstrecken-Freiwillige



**Eindrücke vom Info-Abend am 13. Jänner
im WK-Sitz in Graun**

lernen während ihres Dienstes andere Länder kennen, knüpfen neue Bekanntschaften, erleben zufriedene Patienten und verbringen ihre Freizeit oder Teile ihres Ruhestands in einer tollen und vor allem sozial eingestellten Gemeinschaft: im Weißen Kreuz.

Nähere Informationen dazu erteilt Franz Punter unter der Rufnummer 335 64 25 132 oder per Mail: oberland@wk-cb.bz.it

Jahreshauptversammlung des AVS Oberland

Am Freitag, 27. Jänner 2023 fand im Vereinssaal von St. Valentin die Jahreshauptversammlung des AVS Oberland statt. Tagesordnungspunkte der diesjährigen Sitzung waren der Rückblick des Jahres 2022, das Tätigkeitsprogramm für das Berg- und Wanderjahr 2023 sowie die Mitgliederehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Alpenvereinsmitgliedschaft.

Bei einer Fotopräsentation erhielten die Anwesenden der Vollversammlung Einblicke in das Bergsteigerjahr 2022. Die Angebote fanden regen Zuspruch unter den AVS- Mitgliedern. Auch für 2023 wünscht der AVS- Ausschuss allen begeisterten Wander- und Bergfreunden ein abwechslungsreiches Jahr mit folgendem Programm (Änderungen vorbehalten):

Jahreshauptversammlung 27.01.2023

- Nachtrodeln Ochsenberg
- Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der Raika „EIGER“
- Schitour
- Frühjahrswanderung in Schnals Vernagt- Finail
- Klettersteig
- Zweitagestour im August (Weißkugel/ Rabenkopf)
- September: Herbstwanderung Val Trupchun
- Törggelen Tarscher Seen-Latscher Alm
- Lawinenkurs



Von links Ignaz Waldner, Helmuth Lutz und Alfred Plangger

Die Mitgliederehrung erhielten in diesem Jahr:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Günther Angerer, Martin Blaas, Andreas Felderer, Hubert Joos, Raphaela Kuenrath, Matthias Plangger, Sabine Prieth, Irmgard Stecher, Daniel Weisenhorn und Mathias Weisenhorn. Für 40 Jahre Mitgliedschaft Oskar Blaas, Michael Florineth und Hans Stecher. Für 50 Jahre Mitgliedschaft Helmuth Lutz, Alfred Plangger, Ignaz Waldner und Mathias Theiner. Die Jahreshauptversammlung endete bei gemütlichem Beisammensein und einer Marenden.

Verena Agethle, Ortsstelle Oberland

Vor 5 Jahren

Heuer zu wenig Schnee - vor 5 Jahren zu viel. Ja, vor nun schon 5 Jahren hat Familie Eller ihre Heimat in Pleif verloren. Am 22. Januar hat die Schnee/Wind-Lawine das Haus zerstört. Hilda und Helmut haben über Nacht ihr ganzes Hab und Gut verloren, aber im Gegenzug eine Welle der Solidarität erfahren dürfen. Nicht nur finanzielle und materielle Hilfe, auch menschliche Hilfsbereitschaft, die nicht selbstverständlich ist. Aus diesem Grund möch-



te die ganze Familie sich nochmals bei allen bedanken. In erster Linie bei den Nachbarn Heidi, Leo, Irmgard und Heini - aber auch bei allen die bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mit angepackt haben, bei den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Langtaufers und auch bei der Gemeindeverwaltung. Mittlerweile haben sich beide gut in Graun eingelebt.

Wolfgang Thöni

Weiß-Kreuzler fahren über Südtirol hinaus



Die Malserin Ingrid Andreaus



Vor dem Brandenburger Tor in Berlin



Patientenübergabe am Flughafen in Innsbruck

Langstreckentransporte sind ein wichtiger Bereich im Weißen Kreuz, für den der Landesrettungsverein neue Freiwillige sucht. Die Malserin Ingrid Andreaus erzählt über diesen Dienst und rührt dabei auch kräftig die Werbetrommel.

Warum hast du dich für den Langstreckendienst entschieden?

Als langjährige Freiwillige der Sektion Mals hatte sich einmal die Gelegenheit ergeben mit Donchi Arnaldo von der Sektion V. Oberland, bei einem Langstreckentransport mitzufahren. Da ich Gefallen daran gefunden habe, war ich dann öfters bei einem Langstreckentransport mit dabei. Und seit meiner Pensionierung ist diese Tätigkeit im Weißen Kreuz eine wirklich großartige Lebensaufgabe für mich geworden.

Welche Voraussetzungen brauchtest du dafür? Welche Voraussetzungen sollte in deinen Augen jemand zum Langstreckendienst mitbringen?

Da ich, wie gesagt, schon bald ein Vierteljahrhundert diesem Verein angehöre, hatte ich alle Voraussetzungen für den Langstreckentransport. Ein Neueinsteiger sollte gerne reisen sowie flexibel, hilfsbereit und diskret sein. Auch ein netter Umgang mit Patienten ist nötig. Und man muss in diesem Bereich natürlich auch Verantwortung übernehmen – für das Fahrzeug und seine Insassen.

Wo führen dich deine Fahrten hin?

Meine Fahrten führten mich von Südtalien samt Inseln bis hinauf in den Norden – Schweiz, Frankreich, Holland und Belgien miteingegriffen.

Was gefällt dir besonders am Langstreckendienst?

Mir gefällt das Reisen. Bereichernd für mich sind aber auch die Kontakte zu verschiedenen Menschen anderer Länder sowie wertvolle Einblicke in andere Rettungsorganisationen und Gesundheitseinrichtungen. Zudem lerne ich auch die Kulinarik der verschiedenen Nationen kennen. Es gibt bei den Langstrecken-transporten auch keine Stresssituationen wie sie beispielsweise im Rettungsdienst vorkommen können. Und zudem kann ich meinen geographischen und kulturellen Horizont immer wieder neu erweitern.

Würdest du diesen Dienst weiterempfehlen?

Ja, natürlich. Ich würde einem jeden Rentner diesen Dienst wei-

terempfehlen. Man sieht und spürt, dass man gebraucht wird. Zudem hält diese Tätigkeit gesund und fit.

Was gibt dir dieser Dienst?

Eine kleine Spesenvergütung, Zufriedenheit, Dankbarkeit und viele neue Bekanntschaften.

Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige für den Langstreckendienst, für den es auch eine Spesenvergütung gibt. Nähere Informationen dazu erteilt Franz Punter unter der Rufnummer 335 64 25 132. Er ist der Ansprechpartner in diesem Bereich im Weiß-Kreuz-Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau.



ERSTE HILFE KURS

**LEBENSRETTENDE
SOFORTMASSNAHMEN**

4h

11. März 2023

Im Sektionssitz in Graun

von 14 – 18 Uhr

KOSTENLOS FÜR MITGLIEDER DES WEISSEN KREUZES
(1 Kurs pro Karte im Jahr)

Zielgruppe: alle Interessierten

Informationen und Anmeldung
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
ausbildung@wk-cb.bz.it
+39 0471 444396
oder direkt im
Sektionssitz in Graun






**LERNEN
FÜR'S LEBEN**



Ein bewegtes Bergrettungsjahr



Mit der majestätischen Weißkugel im Hintergrund, von links Hubert Köllemann, Markus Eller, Lukas Patscheider, Siegfried Patscheider, Armin Plangger, Martin Folie, Heinrich Folie, Claudia Köllemann, Ferdinand Köllemann und Christian Hohenegger.

Am 7. Jänner beendete die Rettungsstelle C.N.S.A.S. Melag Langtaufer das Bergrettungsjahr 2022 im Gasthaus Gletscherblick mit einer Tätigkeit von 2.132 geleisteten Stunden im Dienste des Nächsten: 192 Stunden bei Einsätzen - 969 Stunden bei Übungen - 285 Stunden bei Bereitschaftsdiensten - 239 Stunden bei Versammlungen - 447 Stunden bei Instandhaltungen/Wartungen und Lokalaugenscheinen.

Beginnend mit einer Gedenkminute für Yannick Eller eröffnete der Ortsstellenleiter Armin Plangger die Jahreshauptversammlung 2022 am 7.01.2023. Es war ein bewegtes und sehr aktives Jahr, wenn man mit 22 Mitgliedern auf über 2.000 Stunden komme, betonten einige der Ehrengäste, unter denen Bürgermeister Franz Prieth, der Gemeindefarzt Dr. Stefan Waldner, Raika Direktor Markus Moriggl und Verwaltungsrätin Michaela Eller, Tourismuspräsident Gerald Burger, Feuerwehrkommandant Simon Patscheider, WK-Oberland mit Martin Köllemann und Gerald Eller, Fraktionsverwaltung mit Anton Zanini, Bergrettung C.S.A.S. Reschen Markus Folie, AVS-Mals Andreas Gärber und Bergrettung der Finanzwache Schlanders mit Thomas Moriggl.

Neben dem ausführlichen Tätigkeitsbericht fanden vier Ehrungen statt. Für 45 Jahre im Bergrettungsdienst wurde Hubert Köllemann, langjähriger Ortsstellenleiter, Vize und Ausschussmitglied geehrt.

Für 25 Jahre im Bergrettungsdienst wurden Martin Folie, Andreas Fliri und Armin Plangger geehrt. Als besonders Geschenk erhielten sie, überreicht durch den Vize-Ortsstellenleiter Markus Eller, einen personalisierten Eispickel. Am 27. Dezember zum 90sten Geburtstag überraschte unsere Bergrettung den Jubilar Johann Folie, dem noch einzig verbleibendem Gründungsmitglied, mit einem Besuch.

Ein besonderes Ereignis im letzten Jahr war eine Übung am 18. September mit heiliger Messe auf der Weißkugelhütte. Es war Punkt 15:00 Uhr, als Pfarrer Anton Pfeifer die Heilige Messe im Gedenken an alle verstorbenen Bergretter und Bergsteiger und jenen, die in den Bergen ihr Leben verloren haben, feierlich eröffnete. Pfarrer Pfeifer zitierte in seiner Predigt den verstorbenen Altbischof Stecher mit Zitatgen, wie „Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge, und „Wer zur Quelle will, muss aufwärts gehen“ und „Stille ist die Einladung zum tieferen Menschsein“. Auch Bischof Stecher war ein begeisterter Bergsteiger, genauso wie unser Pfarrer Pfeifer, der mit seinen 82 Jahren nach zwei bereits zelebrierten Messen auf die Weißkugelhütte stieg, um mit unserer Bergrettung und all jenen, die daran teilgenommen haben eine Messe abzuhalten, dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Trotz des Wintereinbruchs waren ca. 30 Einheimische der Einladung gefolgt. Nach der Messfeier, bei strahlendem Sonnenschein, machten wir



Bei der Ehrung, von links Andreas Fliri, Armin Plangger, Martin Folie, Hubert Köllemann und Beifall klatschend Markus Eller



Pfarrer Anton Pfeifer mit Christian Hohenegger in der Kapelle auf der Weißkugelhütte



Vor der Weißkugelhütte am 18. September 2022, von links Peter Stecher, Ferdinand Köllemann, Claudia Köllemann, Siegfried Patscheider, Markus Eller, Hubert Köllemann, Heinrich Folie, Martin Folie, Lukas Patscheider, Armin Plangger, Pfarrer Anton Pfeifer, Christian Hohenegger und Hüttenwirt Stefan Plangger mit Aira

noch ein Gruppenfoto mit Pfarrer, Hüttenwirt und der Bergrettung. Danke an allen Beteiligten, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben. 19 Einsätze absolvierte die Rettungsstelle Melag im Jahr 2022. Daher ist eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sehr wichtig, betonte der Rettungsstellenleiter und bedankte sich bei allen Mitgliedern für das Geleistete und bei seinem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit. Eine schnelle und professionelle

Hilfeleistung ist nur durch gute Zusammenarbeit mit allen Organisationen möglich. Gedankt sei auch allen Sponsoren und Gönnern der Rettungsstelle Melag. Nach Abschluss der Jahreshauptversammlung verköstigte uns das Team Gletscherblick vorzüglich und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

Ortsstellenleiter Armin Plangger



Beratung bieten viele. Genossenschaftliche Beratung nur wir!

Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein. www.raiffeisen.it

**JETZT
TERMIN
VEREIN-
BAREN!**



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

Dritte Ausgabe von La Venosta im Dezember 2022 ein voller Erfolg

Ski Classics bringt die besten Langläufer nach Melag



Am Wochenende vor Weihnachten, am Samstag, 17. Dezember 2022 fand zum dritten Mal das im Jahr 2019 ins Leben gerufene Langlaufrennen La Venosta im kleinen Weiler Melag in Langtaufers statt. Begeisterte Teilnehmer, erfreute Zuschauer, Sonnenschein, und zufriedene Veranstalter – In wenigen Worten: In der Ferienregion Reschenpass blickt man auf einen tollen Event Tag ganz im Zeichen des internationalen Langlaufsports zurück.

Nach dem Schneefall in der Nacht von Freitag auf Samstag folgten in der Früh Sonnenschein, blauer Himmel und kalte Temperaturen. Am Samstag, 17. Dezember um 8.15 Uhr fiel in Melag der erste Startschuss für La Venosta Criterium, dem hochkarätig besetzten Profi-Rennen der Ski Classics Serie der Frauen. Der Startschuss für die Männer fiel um 10.30 Uhr.

Rund 140 Profis aus über 15 verschiedenen Nationen waren am Start. Für die Profis hieß es 36 KM zurückzulegen. Drei Runden zu 6 km und zwei Runden zu 8 km wurden im Double Pole Stil zurückgelegt.

Die beiden Schweden Ida Dahl und Emil Persson ließen sich von der Kälte nicht abschrecken und standen schlussendlich ganz oben auf dem Podium der dritten Ausgabe von La Venosta. Enorme Kälte am Morgen, minus 12° beim Start, minus 16° kurz vorher, im hintersten Langtaufertal, das vollständig mit Neuschnee bedeckt war. Dahl schlug Jenny Larsson, ebenfalls eine Schwedin, knapp, während die Norwegerin Astrid Øyre Slind Dritte wurde.

Nicht weniger adrenalingeladen war das Rennen der Männer, das von Emil Persson dominiert wurde, der auch die Marcialonga 2023 gewann. Es war eine kompakte Gruppe doch am letzten Anstieg zur Melager Alm der entscheidende Vorsprung von Persson vor Nygaard und Novak.

Die Siegerinnen und Sieger wurden anschließend bei der Flower Ceremony im VIP Truck in Melag feierlich gekürt und erhielten wie jedes Jahr einen von Fliri Andreas handgefertigten Grauner Kirchturm.

Nach dem Eliterennen der Ski Classics wurde am Nachmittag in Langtaufers das La Venosta Open (Ski Classics Challenger Rennen) über 26 und 34 Kilometer ausgetragen. Die Kälte verschonte auch die rund 60 Teilnehmer des Amateure Rennens nicht, die bei -10° von Melag aus starteten, bis sie die Melager Alm auf 1970 Metern erreichten, wo -14° gemessen wurden.

Das Internorm Team konnte mit Christian Lorenzi (34 km), Emanuele Busin (26 km) und Alessia De Zolt Ponte (26 km) drei Siege einfahren, während bei den Damen über 34 km die Deutsche Franziska Müller ganz oben auf dem Podium stand. Lorenzi erzielte mit einer Zeit von 1h44'00" den ersten Platz. Das Podium komplettierte der Trentiner Iacopo Mezzacasa (Team Robinson Trentino) mit 8:50 Minuten Rückstand. Hinter Franziska Müller kam die Südtirolerin Michaela Patscheider, neue Athletin des Team



Talent Robinson Trentino, mit einem Abstand von 3:38 Minuten, gefolgt von der Schweizerin Karin Weltert.

Ein anstrengender Tag für die Organisatoren mit drei sehr anspruchsvollen Rennen hintereinander. Für die Veranstalter ein voller Erfolg und dieser Gesamterfolg belohnte die unermüdliche, tagelange Arbeit von über 100 Freiwilligen. In diesem Sinne geht auch hier nochmals ein großes Dankeschön an all diejenigen, die dazu beigetragen haben, ein fantastisches Event auf die Beine zu

stellen. Auch wenn die Schneesituation im Dezember nicht optimal war, konnte trotzdem eine tolle Loipe präpariert werden und in den Weihnachtsferien nach La Venosta konnte die ganze Region von der Langlaufloipe in Langtaufers profitieren, die ohne das Rennen nicht zustande gekommen wäre.

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Helfern, Sponsoren, Grundbesitzern und bei allen Athleten und Zuschauern für die Unterstützung und Teilnahme.

Das Tourismusbüro Reschen erstrahlt in neuem Glanz - qualitative Aufwertung

Die Ferienregion Reschenpass hat vor Weihnachten noch ein Weihnachtsgeschenk erhalten. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Büroräumen in St. Valentin und Reschen wurde jetzt auch das Büro der EGO direkt neben dem Tourismusbüro in Reschen, angemietet. Das Büro wurde mit Hilfe fleißiger Handwerker in wenigen Wochen umgestaltet und erstrahlt nun in neuem Glanz. Der Eingangsbereich des neuen Büros wird für die Gäste- und Mitgliederbetreuung genutzt. Der hintere Teil kann nun als Sitzungssaal für Vorstandssitzungen und Besprechungen optimal genutzt werden. Der großräumige Keller dient in Zukunft als Archiv und Lagerplatz für Drucksorten.



Wintersportler aufgepasst!

Alle Wintersportler auf den Pisten müssen laut Gesetz über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen. Wichtig für dich zu wissen: Eine Familienhaftpflicht gilt auch als Skihaftpflicht-Versicherung. Wenn du noch keine Versicherung hast, kannst du diese bequem in deiner Raiffeisenkasse abschließen. Mehr Infos unter: **www.raiffeisen.it/ski**



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Obervinschgau

Patroziniumfest zum Hl. Sebastian in Reschen mit Bischof Ivo Muser

Am Freitag, 20. Januar dieses Jahres mit Beginn um 10.00 Uhr feierte Bischof Ivo Muser mit den Konzelebranten, seinem Privatsekretär, Hochw. Michael Horrer, und Dekan, Mag. Stefan Hainz, und im Beisein von Diakon Pepi Leone den Festgottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche von Reschen. Zur feierlichen Gestaltung wirkten mit: die Grundschüler von Reschen begleitet von den Lehrpersonen, allen voran Religionslehrer Ferdinand Köllemann und Lehrerin Lena Tschenett, der Kirchenchor von Reschen mit Organist Ernst Thoma und die Musikkapelle Reschen mit Kapellmeister Peter Blaas. Vertreter und die Fähnriche der FF Reschen und der Schützenkompanie Graun standen Spalier. Nach dem feierlichen Einzug der Geistlichkeit vom Hauptportal ausgehend in die Kirche, allen voran die MinistrantenInnen und Ministranten gefolgt von PGR-Präsident Hubert Schöpf, der Lektorin Waltraud Folie und Diakon Pepi Leone mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Reschen trugen zwei Schulkinder ein Gedicht vor. Es folgte das Eingangslied gesungen von den Grundschulern. Sichtlich erfreut darüber bedankte sich Bischof Ivo Muser bei ihnen für den feierlichen Empfang und richtete Grußworte an die Mitfeiernden. Präsident Hubert Schöpf schloss sich den Grußworten an und bedankte sich bei allen für die zahlreiche Teilnahme, im Besonderen bei Bischof Ivo dafür, dass er den langen Weg nicht gescheut hat, um in Reschen den Gottesdienst



zum Patrozinium zu feiern. In der Festpredigt berichtete der Bischof ausführlich über das Leben des hl. Sebastian und über seinen Glaubensweg, wofür er den Märtyrertod gestorben ist. Von seiner Kindheit an hatte er bereits eine besondere Verbindung zu diesem Heiligen. Bischof Ivo sprach auch unseren Glauben an und legte den Eltern mit ermunternden Worten in angemessener Weise jedoch unmissverständlich nahe, ihre Kinder im Glauben zu begleiten und sie darin zu bestärken, indem sie ihnen den Glauben vorleben und sie zum sonntäglichen Gottesdienst begleiten. Er schließt mit der Bitte: „Der Hl. Sebastian möge uns allen ein Vorbild im Glauben sein.“

Nach dem Schlussgebet überraschten einige Grundschüler mit einem Rollenspiel zur Seelsorgeeinheit Graun im Vinschgau. Anschließend wandte sich Dekan Stefan Hainz mit Dankesworten an die Mitfeiernden und an alle, die zur feierlichen Gestaltung dieses Festgottesdienstes beigetragen haben: an die Grundschüler von Reschen und an die Lehrpersonen, an die Vertretungen der Vereine, an die Fähnenträger, an die Pfarrgemeinderatsmitglieder von Reschen und an jene der Nachbarpfarreien, an den Kirchenchor und an die Musikkapelle Reschen. Sein Dank galt im Besonderen Bischof Ivo Muser und seinem Privatsekretär, Michael Horrer, für ihr Kommen und Mitfeiern. Als Zeichen des Dankes überreichte Herr Hubert Schöpf dem Bischof einen Geschenkkorb.

Der Festgottesdienst endete unter Begleitung von Orgelmusik mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“.

Auf Einladung des Pfarrgemeinderates von Reschen fanden sich anschließend viele zu einem Umtrunk bei Kirchtagkrapfen und Kuchen in der Turnhalle ein. Dabei bot sich die Gelegenheit zur Begegnung und zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bischof. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bedankte sich Bischof Ivo Muser und kündigte seinen Pastoralbesuch in der Seelsorgeeinheit Mals an, der am 02. Februar beginnt. Er verabschiedete sich und trat mit Dekan Stefan Hainz die Rückfahrt an.

Waltraud Folie

Kursprogramm Oberland

Februar - März - April - Mai 2023

Kasperle-Theater
(ab 3 Jahren)
09.02.2023
15.00 Uhr
ELKI Graun

Familien-Fotoshooting im Freien
27.05.2023
09.00-17.00 Uhr
Haider See

Hip Hop
(3-5 Jahre)
ab 07.03.2023 (11 Treffen)
16.00 - 17.00 Uhr
Reschen, Vereinshaus



Online Vortrag:
„Unser Bild vom Kind“
17.03.2023
16.00-18.00 Uhr
online



OFFENER TREFF Graun

Neu!! Montags
9-11 Uhr

Ohne Anmeldung!

Kontakt: +39 379 285 9586
Weitere Infos, Jahresprogramm & Kursanmeldung:



JUGENDTREFF „FRESCH“ RESCHEN & „JUZE“ HOAD

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge



Annalenas Abschied vom fResch



Die Urkunden für die einsatzfreudigen fResch-Sprecherinnen Daria Folie und Alissa Folie



Zum Dank gab es Weihnachtssterne und merci

Alissa und Daria Folie, zwei der fResch Sprecherinnen und Schwestern aus Reschen, beenden ihre fast 6-jährige Tätigkeit als unerlässliche, engagierte und verantwortungsbewusste Mitglieder des fResch Teams. Auch die dritte im Bunde, Annalena Stecher, die ebenfalls tatkräftig als fResch Sprecherin des Treffs aufgetreten ist, verabschiedet sich. Annalena kann man als hilfsbereit, einzigartig und treuherzig beschreiben. Auch als treue Besucherinnen haben sie in den letzten Jahren einen enormen Beitrag im Treff geleistet und das Treffgeschehen maßgeblich beeinflusst und mitgestaltet.

Es bleiben viele kleine als auch große Momente und Erlebnisse im Gedächtnis: Kochabende, Dinner, Europaparkfahrt, Eislaufen, Übernachtungen, Filmabende, Gespräche und und und...

Danke für die tollen Jahre. Wir sind davon überzeugt, dass auch ihr Zukunft neue und spannende Erfahrungen mit sich bringen wird. Danke für alles!

Nichts desto trotz gibt es auch Neuigkeiten und Erfreuliches aus beiden Treffs- Teams zu berichten:

Im „fResch“ Reschen rücken nun Anna-Lena aus Graun und Mia aus Reschen neben Tarja aus Reschen als fResch Sprecherinnen nach. Sie komplettieren das Juze Team, welches aus Jugendarbeiterin, Ortsverantwortlichen, Betreuerinnen und eben den fResch Sprecherinnen besteht. Mit vielen Ideen und einigem an Engagement wurde auch bereits das erste Besprechungstreffen abgehalten. Im Jahr 2023 steht das 20-jährige Jubiläum an. Die Planungsgruppe rund um die neuen und alten Teammitglieder des fResch freuen sich jetzt schon auf alles, was da in diesem besonderen Jahr noch kommen mag. Auch im „Juze“ Hoad hat sich so einiges getan: seit Herbst 2021 sind Mia, Tarja, Anna-Lena und Noah Teil des Juze Teams. Simon, der bereits vor einigen Monaten aus zeitlichen Gründen nicht mehr dabei sein konnte, hatte einen Platz hinterlassen, den es wieder aufzufüllen galt. Vier Mittelschüler*innen interessierten sich für diese anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe. So wurde bei der ersten Juze Team Besprechung im Januar 2023 Elina als neues Juze Team Mitglied gewählt und Shaheena bekam den Job als Praktikantin. Diese Entscheidung wurde besprochen, abgewogen und diskutiert. Denn gerade die hier zum Tragen kommenden Prinzipien der Partizipation, die Freiwilligkeit, Offenheit und Vielfalt sind fundamental in der Offenen Jugendarbeit. Gemeinschaftsfähigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe

werden somit gefördert und (ein) gefordert. Auch diese sechs Jugendlichen unterstützen nun Jugendarbeiterin und Ortsverantwortlichen bei Fragen rund um den Juze und bringen sich bestmöglich ein, um Öffnungszeiten, Aktionen und Kooperationen mitzugestalten. Danke euch allen für euren (früheren, jetzigen und zukünftigen) Einsatz!

Jutta Schulz, Jugendarbeiterin in den Treffs „fResch Reschen“ & „Juze“ Hoad

Kosten für Jugendliche/Schüler*innen **15€**

Kosten für Erwachsene **25€**

Sushi Kochkurs

mit dem Sushi-Koch & Autor
Hanno Innerhofer

Di. 11. April 2023
16.00 Uhr
im fResch Reschen

Anmeldung bei der
Jugendarbeiterin
Jutta: 320 48 49 198

Schützenkompanie Feldpater Fructuos Padöller Graun

Jahresrückblick

Das Jahr 2022 begann wieder wie gewohnt mit der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 22. Januar. Neben den verschiedenen Berichten über die letzten 2 Jahre wurde auch das Jahresprogramm für 2022 vorgestellt und mit Zuversicht auf einen normalen Jahresablauf wurde das neue Schützenjahr begonnen.

Am 20. Februar feierten wir die Andreas Hofer Feier in Graun. Nach der hl. Messe wurde vor der Kirche die Kranzniederlegung abgehalten und die Ehrensalve abgefeuert. Die Musikkapelle Reschen begleitete unsere Feier musikalisch. Am Abend wurde dann das Andreas Hofer Feuer in Piz angezündet. Die Initialen „A H“ waren vom Dorf aus sehr gut ersichtlich.

Im Monat März wurde der Bezirkstag abgehalten, dafür wurde eine Ehrenformation von Vinschger Schützen zusammengestellt, um die Ehrensalve abzufeuern. Aus unserer Kompanie waren 4 Schützen bei der Ehrenformation mit dabei.

Unser 5. menschliches „Mensch ärgere dich nicht“ Turnier konnten wir heuer endlich wieder wie gewohnt abhalten. Am 7. Mai sind 7 Gruppen zum Turnier erschienen.

Im selben Monat fand endlich das Alpenregionstreffen in Passeier statt, welches drei Tage dauerte. Schon am Freitag fuhr die erste Abordnung unserer Kompanie nach St. Martin in Passeier. Am Samstagnachmittag entschlossen wir uns, die Pfandleralm zu besuchen, die etwas oberhalb von St. Martin stand, in welcher sich Andreas Hofer vor den Franzosen versteckte. Als wir wieder im Tal waren, besuchten einige von uns noch das Andreas-Hofer-Museum. An diesem Abend startete dann der eigentliche Festakt des Alpenregionstreffens. Mit der Übergabe der Alpenregionsfahne, einem Wortgottesdienst und einer Kranzniederlegung wurde der erste Akt abgeschlossen. Am 15. Mai fand dann das große Treffen der Schützen des gesamten Alpenraums statt. Dazu sind Schützen aus allen Teilen Tirols sowie bayrische Schützen angereist, um dieses Treffen mitzugestalten.

Am 4. Juni wurde in Meran der Unabhängigkeitstag veranstaltet, auf dem der Bezirk Vinschgau mit einem Stand vertreten war und Gäste aus Katalonien, genauer gesagt aus der Stadt Cerdanyola, die 30 km nördlich von Barcelona liegt, eingeladen hatte. Die 29 Castellers bauten ihre Menschenpyramide in Meran und am Tag darauf auch auf dem Tartscher Bichl. Da unser Schützenkamerad Tobias Hölbling die spanische Sprache beherrscht, war er gemeinsam mit einer Gruppe Freiwilliger zwei Tage lang für die



Einweihung Kaiserjägerdenkmal in Nauders

Betreuung der Gäste zuständig und hat sie mit unserer Tiroler Kultur und Geschichte vertraut gemacht.

Die 57. ordentliche Bundesversammlung des Südtiroler Schützenbundes fand am Samstag, 18. Juni in Bozen statt. Dieses Jahr hatte unser Oberjäger die Ehre unsere Bezirksfahne zu tragen. Nach der hl. Messe im Bozner Dom und Heldenehrung am Peter-Mayer-Denkmal fand die Bundesversammlung im Walterhaus statt. Es wurde wieder neu gewählt, als neuer Landeskommendant gewann die Wahl Roland Seppi und als Stellvertreter wurde Christoph Schmid gewählt.

Schon am Tag darauf am 19. Juni hielten wir in Reschen die Fronleichnamsprozession ab. Gleichzeitig war dies auch unsere Gewehrprüfung, welche uns vom Bezirksmajor und vom Bataillonskommandant abgenommen wurde. Sie haben sich auch bereit erklärt als Fahnenbegleitung bei der Prozession mitzumarschieren. Am 26. Juni feierten wir den Herz-Jesu-Sonntag in St. Valentin. Am selben Tag war heuer auch ein Radrennen, die Rennstrecke kreuzte die Prozession und einige Radfahrer fuhren respektlos mitten durch die Prozessionsmenge. Wie man später erfuhr, war dies auch in anderen Dörfern der Fall. Zum Herz-Jesu-Fest gehört auch das traditionelle Herz-Jesu-Feuer, welches wir wie schon in den letzten Jahren zusammen mit der Bauernjugend Reschen organisierten. In diesem Jahr gingen wir dazu nach Plamort. Nach einem geselligen Zusammensein bei Speis und Trank entzündeten



Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier



Bei der Pfandleralm im Passeiertal, rechts die Gedenktafel





Säbelübergabe nach den Neuwahlen: der langjährige Oberleutnant Alois Blaas übergibt den Offizierssäbel an seinen Nachfolger Roman Stecher



Der gewesene Fahnenleutnant Valentin Scheel übergibt den Offizierssäbel an den neugewählten Fahnenleutnant, Julian Sagmeister

wir das Herz-Jesu-Feuer. Am 16. Juli war Reschenseelauf, wo wir zusammen mit dem Krampus Verein Spitzkofelpass das Nudelkochen übernahmen.

Bereits am nächsten Tag, am 17. Juli standen wir wieder in Tracht, um bei der St. Magdalena Prozession in Langtaufers Hinterkirch dabei zu sein. Am darauffolgenden Sonntag, am 24. Juli war wieder die alljährliche St. Anna Prozession in Graun, mit einem kleinen Kirchtagsfest am Kirchplatz. Die Marketenderin Katrin Hilber bekam an diesem Tag auch ihre 5-jährige Ehrung überreicht. Nach dem St. Anna Tag ging es dann in die Sommerpause. Am Freitag, 9. September wurde in Nauders ein Kaiserjägerdenkmal eingeweiht. Unsere Kompanie war dazu eingeladen und war mit der Fahnenabordnung an dieser Feier beteiligt. Die Einweihungsfeier wurde von den Kaiserschützen und vom Militär vom Stabsbataillon Nr. 6 organisiert. Am 1. Oktober fand die Veranstaltung 100 Jahre Marsch auf Bozen statt. Dazu wurden Busse organisiert und somit konnten wir gemeinsam mit anderen Kompanien nach Bozen fahren. Am Samstag, den 22. Oktober wurde heuer wieder das Bundeschießen abgehalten. Am Goldraier Schießstand hatte man dazu die Möglichkeit mit Kleinkaliber auf 50m zu schießen und verschiedene Abzeichen zu erringen. Der Seelensonntag fiel auf den 6. November. Wie jedes Jahr wurden den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht und Kerzen angezündet. Am Nachmittag fand die Gefallenengedenkfeier in Spondinig statt. Für unser Bataillon „Josef Stecher“ durfte heuer unser Oberjäger die Aufstellung machen. Im Januar 2023 konnte nach 2-jähriger Pause auch der Bezirks-Luftgewehrwettbewerb wieder abgehalten werden. Dazu konnten wir 3-mal unser bestes Schießkönnen an den verschiedenen Schießständen Goldrain, Laas und Schluderns zeigen. Zum Sebastianitag war heuer der Bischof zum Kirchtag in Reschen zu Besuch. Da der hl. Sebastian Schutzpatron der Schützen ist, nahmen wir mit einer kleinen Abordnung an dieser hl. Messe teil.

Sonstiges

Schon seit langer Zeit war die Planung des Schützenraums im Gespräch, jedoch hat es an der Umsetzung gefehlt! Zusammen mit dem Krampus Verein, der Bauernjugend Reschen und der Gemeinde Graun wurde ein Konzept für den Dachstuhl ausbau der alten Grundschule Reschen ausgearbeitet. Nach mehreren Zusammenkommen und Planen wurde das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt und genehmigt. Im November-Dezember 2022 haben die Umbauarbeiten begonnen. Im Sommer-Herbst 2023 werden die Bauarbeiten dann voraussichtlich beendet sein und wir können uns auf ein neues Schützenheim freuen. Im Jahr 2021 wurde uns das Pflegen des Gedenksteines vom Busunglück, welches am Reschensee in den Galerien steht, übertragen. Dazu hat unsere Kompanie im Frühjahr einige Blumen eingepflanzt, die den ganzen Sommer über blühten und zu Allerheiligen haben wir ein Tannenzweiggesteck aufgestellt. Mit der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2023 begann das neue Schützenjahr. Hauptpunkte der diesjährigen Vollversammlung waren neben dem Kassabericht und dem Tätigkeitsbericht 2022, die Kompaniewahlen. Das Wahlergebnis:

- Hauptmann: Daniel Stecher
- Oberleutnant: Roman Stecher
- Fahnenleutnant: Julian Sagmeister
- 1. Fähnrich: Sascha Schöpf
- 2. Fähnrich: Simon Folie
- Oberjäger: Simon Stecher

Wenn auch du Mitglied der Schützenkompanie Graun werden möchtest, oder dich über unsere Tätigkeiten näher informieren möchtest, dann kannst du dich gerne beim Hauptmann (Daniel Stecher, Tel. 340 31 90 119) oder beim Oberjäger (Simon Stecher, Tel. 348 96 84 894) melden. Es würde uns freuen dich in unseren Reihen zu begrüßen.

Für die SK-Graun, Hptm. Daniel Stecher

Ein Rückblick und Ausblick vom KFS-St. Valentin



Yogakurs



Kletterkurs für Kinder



Krippenbaukurs



Im vergangenen Jahr konnten wir vom Ausschuss des KFS St. Valentin wieder zahlreiche Veranstaltungen organisieren. Für alle Altersgruppen war etwas dabei und unsere Angebote wurden gerne angenommen. Hier ein kurzer Rückblick der Angebote im Herbst.

Klettern für Kinder

In Zusammenarbeit mit dem AVS Oberland haben wir einen Kletterkurs für Kinder organisiert. Jürgen Gerstl und seine Helfer haben den Kids in der Kletterhalle Schluderns den Kletterspaß nähergebracht. So kamen auch das Sichern und das Abseilen nicht zu kurz.

Gedenkfeier für Sternenkinder

Am Samstag, 19. November veranstalteten wir zusammen mit der Katholischen Frauenbewegung des Dekanates Mals eine Gedenkfeier für Sternenkinder mit Diakon Norbert Punter.

Yogakurs für Anfänger

Auch an die Frauen haben wir wieder gedacht. Bereits zum zweiten Mal konnten wir einen VINYASA Yogakurs mit Pratzner Silvia anbieten. Dieser Kurs erfreut sich großer Beliebtheit und wird im Frühling fortgesetzt.

Krippenbaukurs

Den ganzen Herbst hindurch arbeiteten die Teilnehmer des Krippenbaukurses unter der Leitung von Richard Hirschberger an ihren Krippen. Die fertigen Krippen konnten sich sehen lassen und erstrahlten in der Weihnachtszeit unter den Christbäumen in vollem Glanz.

Nikolausumzug

Auch heuer hat der Nikolaus wieder für strahlende Kinderaugen gesorgt. Mit seiner Kutsche und seinen Begleitern hat er den Nikolausumzug durch das Dorf angeführt. Auch die Krampusse waren mit dabei und trieben ihr Unwesen. Nach einer Andacht in der Pfarrkirche konnten die aufgeregten Kinder dem Nikolaus gegenüber treten und ihr Nikolaussäckchen entgegennehmen.

Adventsbasteln für Kinder

In der Adventszeit haben wir alle Kinder des Kindergartens und der Grundschule zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Viele fleißige und kreative Bastler*innen sind der Einladung gefolgt und so entstanden in liebevoller Arbeit viele hübsche Christbäume mit ganz unterschiedlichen Verzierungen. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei allen herzlich bedanken. Für jede helfende Hand und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Angebote, denn nur so kann der Verein leben. Durch die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen konnten wir auch heuer wieder jeweils 500 € an „Familie in Not“ und an die Tafel in Mals spenden. So macht es uns weiterhin Freude im Verein zu arbeiten und die geplanten Tätigkeiten für das Jahr 2023 zu organisieren.





Gedenkfeier Sternenkinder



Adventsbasteln



Nikolausumzug

JAHRESPROGRAMM 2023 der KFS Zweigstelle St. Valentin a.d. Haide

Zeitraum	Veranstaltung
Jänner	- wöchentliche Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitpersonen - Eltern-Kind-Musizieren für Kinder ab 1,5 Jahren - Eislaufkurs für Kinder ab 5 Jahren
Februar	- 18. Februar: Faschingsfeier mit Clown Pompo - Kochkurs für Männer mit Manfred Ziernheld - Zyklusshow für junge Mädchen ab 11 Jahren
März	- Tauschmarkt - Kreuzwegandacht - Vortrag: Kindsein ohne Druck mit der Psychologin Dr. Heike Torggler
April	- 09. April: Rosenverkauf am Ostersonntag zugunsten der Südtiroler Krebshilfe - Bewegungsangebot für Frauen - Osteraktion
Mai	- Bewegungsspiele im Freien für Kindergarten- und Grundschulkinder - Brotbackkurs mit Mike
Juni	- 04. Juni Familiensonntag - 26. – 30. Juni: Zirkuswoche mit Clown Stauni
Juli	- 03. – 07. Juli: Zirkuswoche mit Clown Stauni - Mit Papa im Zelt für Väter mit ihren Kindern (Referenten Reinhard und Roland Feichter)
September	- Fortsetzung der Bewegungsspiele im Freien
Oktober	- Kinderkino - Ehrung der Jubelpaare mit Gottesdienst und Umtrunk - Familientörggelen
November	- Martinsumzug - Kurs für Erwachsene „Naturseifen selber herstellen“
Dezember	- 05. Dezember: Nikolausumzug - Aktion Adventsfenster

*Auch heuer beteiligen wir uns wieder an den KFS-Aktionswochen und bieten dazu diverse Veranstaltungen an.
Taufkerzen und die Taufmappen werden ganzjährig für Neugeborene ausgeteilt.*

Das Programm kann aufgrund verschiedener Gegebenheiten jederzeit abgeändert oder ergänzt werden.



Reschenpass
Vinschgau • Val Venosta



72. Internationales Dreiländerrennen

10.04.23 - Skigebiet Schöneben
mit Live Musik von Jason Nussbaumer

i Info & Anmeldung
www.asv-oberland.it



**SCHÖNEBEN
HAIDERALM**

Reschenpass
Vinschgau • Val Venosta

